

Betreff:sehr dringend - Hilferuf - 10. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

Datum:Sun, 12 Jul 2020 00:02:37 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:apostolische@nuntiatur.de, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>



Kopie (CC):Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schauble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD-Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>

Apostolische Nuntiatur

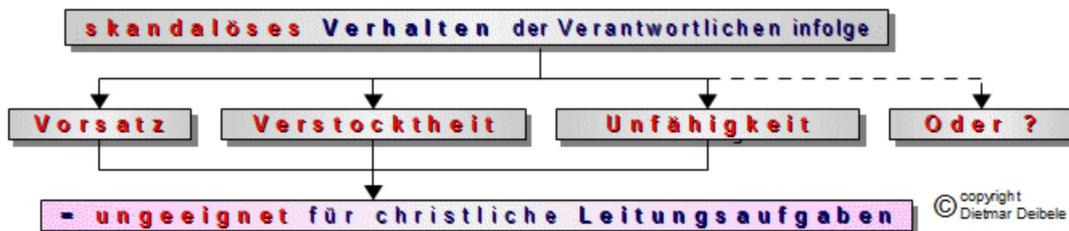
Nuntius Eterovic (persönlich)

Lilienthalstr. 3A

D 10923 Berlin A

Tel. (030) 616 24 - 0; Fax: (030) 616 24 - 300

eMail: apostolische@nuntiatur.de; web: www2.nuntiatur.de



„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich),

vorab auf diesem Wege unser nachfolgendes Schreiben:

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

Müssen wir **Angst** vor **Repressalien** der **Katholischen Kirche** haben !?
 Befürchten Menschen in unserem Umfeld dies grundlos !?
 Die **Bischöfe** der **DBK** **verbreiten durch ihr Verhalten Angst.**

10. Ergänzung vom 12.07.2020 zu **Petition** und **Antrag** vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

sowie erneute Anträge:

- a) Die **Exkommunizierung** von **Bischof Gerhard Feige.**
- b) Die **Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**
 sowie die **Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums.**

Datei:

"200712 **Ergaenzung_10** zu **Petition & Antrag** an Papst Franziskus vom 24_07_2015-
 unterschrieben.pdf"

Das Schreiben mit allen Anhängen finden Sie in meinem Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter
www.mobbingabsurd.de.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus** weiter.
 Das komplette Schreiben geht **auch per Post** an Papst Franziskus.

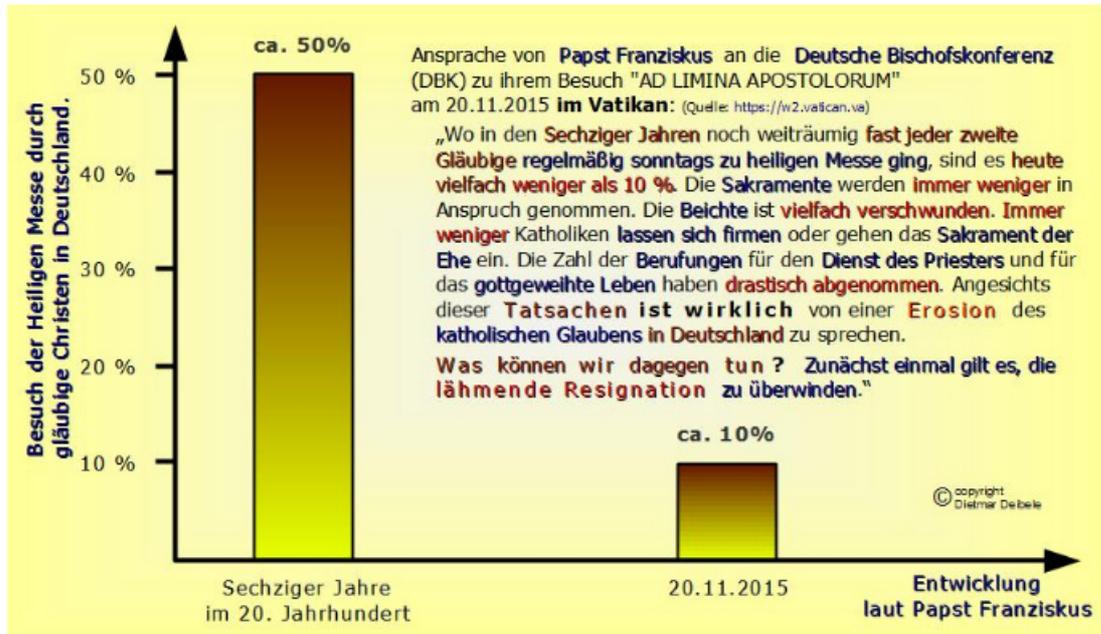
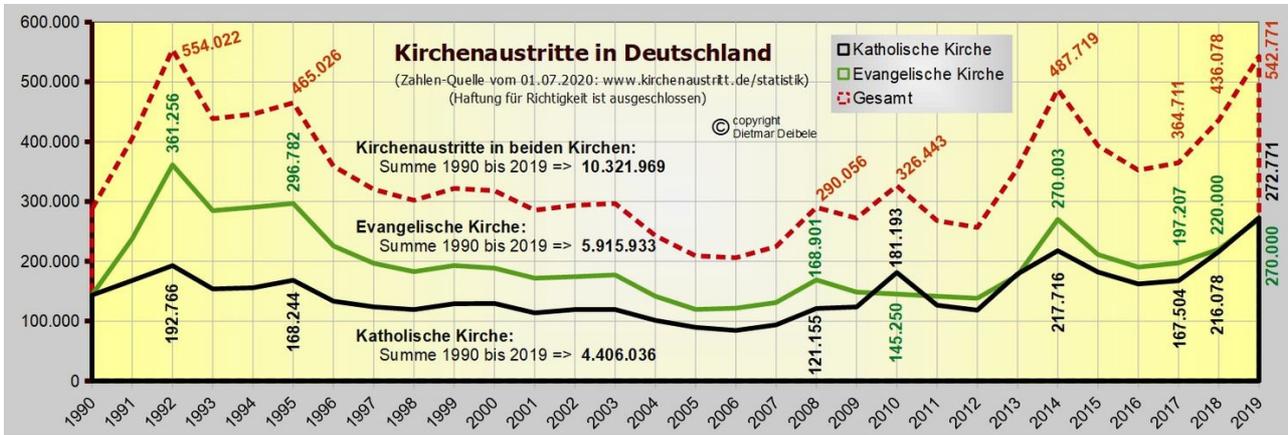
Wird von den **Verantwortlichen** © copyright Dietmar Deibele
 in **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder
Kirche (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)
die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder **zur Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
 dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:
Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
 wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

- a) An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.
 (Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kuchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der **tatsächlichen Umkehr**, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- b) An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse**.
 (Zur Verdeutlichung: Fähigkeiten zum **verstehenden Lesen** eines Textes sowie eines Kalenders, Verständnis der **zutreffenden Gültigkeit** von Regelwerken für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der voraussetzenden **Befugnis** für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der Bedeutung von Übereinstimmung von **WORT & TAT** für die **Glaubwürdigkeit**, usw.)

Auswirkungen:

Negative Strukturen werden von den Menschen **wahrgenommen**. So diese **länger anhalten**, **reagieren die Menschen** z.B. mit **Kritik an** und/oder mit **Austritten aus** der betreffenden Gemeinschaft bzw. **bleiben sie z.B. den "Heiligen Messen" fern** (ich kann den **scheinheiligen Pfarrer** meiner Gemeinde in der "**Heiligen Messe**" **nicht** ertragen).



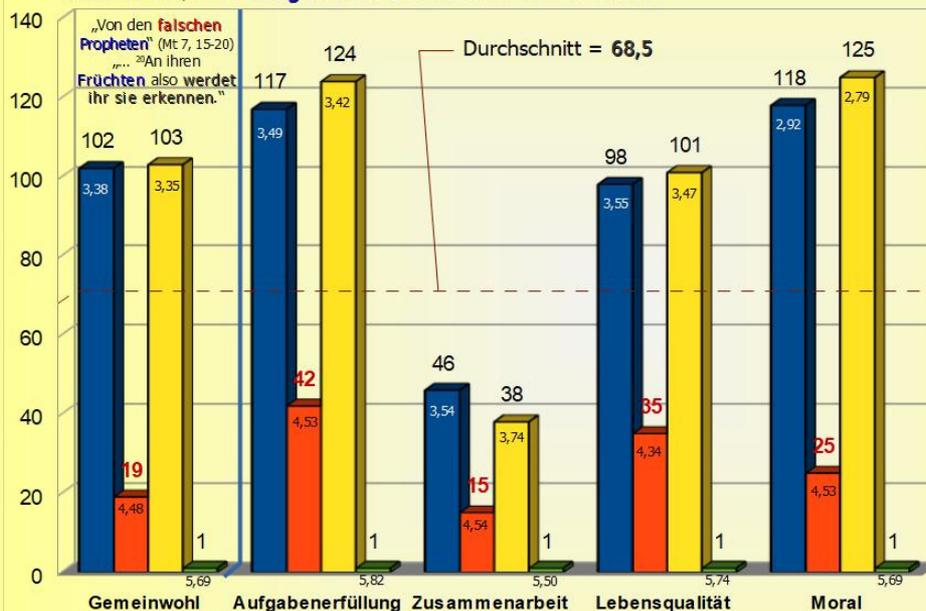
„GemeinwohlAtlas - 2019“ auch für Kirchen in Deutschland im Vergleich zwischen 137 Organisationen.

Vorbildwirkung !?

Ausstrahlungskraft !?

Quelle der Daten mit Stand vom 21.05.2019: <https://www.gemeinwohlatlas.de/ueber-uns>.

„Ziel ist es, Transparenz und Bewusstsein dafür zu schaffen, welchen Wert Organisationen für die Gesellschaft stiften. Wir möchten Organisationen dafür sensibilisieren, ihren **Gemeinwohlbeitrag** zu hinterfragen und sie dabei unterstützen, ihre **Tätigkeit am Gemeinwohl** auszurichten.“



„Der GemeinwohlAtlas ist ein Kernprojekt des Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung an der Handelshochschule Leipzig (HHL) in Kooperation mit dem Zentrum für Führung und Werte in der Gesellschaft an der Universität St.Gallen (CLVS-HSG).“

Wertungen absteigend von 1 bis 137.

Ergebnisse:

- Die **Katholische Kirche** und der **Deutsche Fußball-Bund** leisten fast den gleichen Beitrag für das **Gemeinwohl**.
- Totalversagen** der **Katholischen Kirche**.

- Katholische Kirche
- Evangelische Kirche
- Deutscher Fußball-Bund
- Feuerwehr

© copyright Dietmar Deibeke

Entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“:
sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der
Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** (ZdK) (persönlich),

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,
diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**

(einschl. **Generalbundesanwalt** und **Staatsschutz**),

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Papst Franziskus bei der **glaubwürdigen Bewältigung** der **Konfliktsituation**, welche im angehängten Schreiben beschrieben ist. (Das **Schreiben** mit allen Anhängen finden Sie **im Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben **an interessierte Mitmenschen und Institutionen weiter**, welche **für eine glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem **Aufruf** von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: **anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

Offensichtlich **neu** für die **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK):

Im Schreiben „**An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland**“ vom 29.06.2019 äußert sich **Papst Franziskus** wie folgt: ([29.06.2019 Papst Franziskus „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“](#))

„Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch **schmerzlich die zunehmende Erosion** und **den Verfall des Glaubens** fest ...“ ... „Ein gesundes **gemeinsames Auf-dem-Weg-Sein** muss diese Überzeugung durchscheinen lassen **in der Suche nach Mechanismen**, durch die **alle Stimmen**, insbesondere die der **Einfachen und Kleinen**, **Raum und Gehör finden**.“ ... „**Christ-Sein** bedeutet, der **Kirche der Seligpreisungen** für die **Seliggepriesenen** von heute **anzugehören**: die **Armen**, die **Hungrigen**, die **Weinenden**, die **Gehassten**, die **Ausgeschlossenen** und die **Beschimpften** (vgl. Lk 6,20-23).“

Ich bitte um ein Gespräch mit Ihnen und **ich lade Sie**, auch die Bischöfe der DBK, **zu mir ein**.

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler Alte Trift 1 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Trebbichau an der Fuhne, den 12.07.2020

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018: „So wie die Diktatur auf der Furcht der Menschen beruht, so gründe die Demokratie letztlich auf der Tugend ihrer Bürger.“

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

02.05.2019 Studie der Uni Freiburg mit Prognose für 2060: „Christliche Kirchen werden die Hälfte ihrer Mitglieder verlieren.“

„Prophetie wird zur Prophetie: mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt frei von Abhängigkeit und Gewinn angstvoll vor ihrer Erkenntnis in herzlicher Zuneigung zum Menschen aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott berührt von der Botschaft Jesu Christi.“

Wie fühlen und leiden die Opfer!? » offener Brief « Aufruf zur Umkehr Hilferuf - über 22 1/2 Jahre - Mobbing.

10. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015

Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

in Ergänzung unserer Schreiben vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016, 31.01.2018, 12.05.19, 09.06.19, 28.07.19, 08.12.19, 11.03.20, 19.04.20 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an Sie. Danke für Ihre stete Hervorhebung der Bedeutung der Übereinstimmung von WORT & TAT im konkreten Leben des einzelnen Menschen.

Leider haben wir keine Antwort zu unseren o.g. Schreiben erhalten. Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand mit. Aus aktuellem Anlass ergänzen wir unsere bisherigen Schreiben wie folgt.

Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag wird millionenfach dagegen verstoßen. (Mt. 5, 23-24)

Wir erleben seit vielen Jahren:

Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffnungslosigkeit.

Zu feige Verantwortliche für ein faires Miteinander.

Ich erlebe seit Jahren in den Institutionen des Staates und der Katholischen Kirche folgende Irrationalitäten:

- Statt Barmherzigkeit => unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen.
Statt Dialog => Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten.
Statt Nachfolge Christi => gelebter Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus.
Statt Rechtstreue => Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur).

ttt-Prinzip = tricksen, täuschen, tarnen

Die Folge sind u.a. Kirchenaustritte, weil die Verantwortlichen als nicht reformierbar erlebt werden:



Die deutschen Verantwortlichen müssen endlich wie Christus handeln.

Die Fähigkeit zur tatsächlichen Umkehr ist dabei unbedingt erforderlich! (siehe auch Dokumentation zum Buch „Die Grenzen des Wachstums“ vom „Club of Rome“, 1972) Kein weiter so!

Jetzt handeln, bevor alle leiden und Milliarden sterben!

Die Weltbevölkerung ist sensibilisiert für notwendige Veränderungen.

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, +49(0)3 49 75 / 20 67 7

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.

„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5) „... Wenn ihr nicht umkehrt ...“

Schreiben vom 12.07.2020 an Papst Franziskus Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat

» Bischof Feige verharret im „Bösen“ «
(05.04.2020 74. Nachfrage an das BOM)
„Dann kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut, und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
(Das Geschenk der Kinderschutts, 1 Joh. 3,10)

» „Auf zum Kampf“ (Eph 6,14-17): „...Sied also standhaft: Gürtel euch mit Wahrheit, zieht als Panzer die Gerechtigkeit an...“
15. Und als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen.
16. Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen ausschützen.
17. Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.“

Lösung ist die couragierte **Umkehr** der verantwortlichen Geweihten. Lösung steht in der Fabel von D. Deibele „Warum der Bär vom Sockel stieg?“.

Wer kennt eine geweihte Person, welche ein **Verbrechen** (=verabscheuungswürdige Untat) begangen hat und infolge der Fastenzeit 2020 **tatsächlich umgekehrt** ist !?
(=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung) **Wir leider nicht !**

Ohne konkrete **Konsequenzen** verkommt der Sinn von **Umkehr** zu **Geschwätz** und **Show** ! → Dies wäre die Möglichkeit der Legalisierung von **Unrecht**. Ziel ist **Beute** erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Welche **Konsequenzen** hat dies für die **verantwortlichen Bischöfe** und deren **verantwortliche Mitarbeiter** !?
Am 24.02.2019 sagten Sie zum Schluss der **Kinderschutzkonferenz**: Schluss mit der erlernten bzw. gewohnten **Hilfslosigkeit**.

„Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer **unverschämten, aggressiven** und **zerstörerischen Offenbarwerdung des Bösen**. Dahinter und darin steckt dieser **Geist des Bösen**, der sich in seinem **Stolz** und seinem **Hochmut** als der **Herr der Welt wähnt** und **denkt, gesiegt zu haben**.“
(Quelle: <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-02/kinderschutzkonferenz-rede-papst-franziskus-missbrauch-vatlab.html>)

Wir erleben belegbar **seit** über **22½ Jahren**, dass der den **fairen Dialog verweigende** Bischof von Magdeburg seiner **Nachfolge Jesu nicht gerecht** wird (Altbischof Nowak und Bischof Feige). Bischof Feige **verhält sich** weiterhin wie folgt: (Wortlaut entspricht der Petition an den Papst vom 26.07.2011)

- das geltende **Recht brechen**, **Vorbildwirkung !?** **Ausstrahlungskraft !?**
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur **Nachfolge Christi aufrufen**.

26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. zur Petition vom 26.07.2011:
„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.“
Scheinheilige Heuchelei.

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung, Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafordrohung** usw., statt konstruktivem **Dialog** zur Sache, **glaubwürdige Schlichtung, Barmherzigkeit** und **Umkehr**. Ziel: **Beute** erlangen und behalten. (z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Nuntius Pèrisset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das **Verhalten gegenüber** der Familie Deibele als **„das Böse“** und **tröstete** mit seinem Segen.

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der Normen durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**. **Versagen** die **Verantwortlichen**, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**. Eine **Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen** hinsichtlich der **Einhaltung der eigenen Werte** ist letztlich keine **Wertegemeinschaft** mehr.

Der **abscheuliche Umgang** mit den **Verbrechen** ist ein weiteres **Verbrechen**. „Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind **exkommuniziert**.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

„Der **Scheinheilige** ist ein **Mörder**.“ (Papst Franziskus vom 06.06.2017)
Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen** wer bzw. was ich bin, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Genove**).

Wir **beantragen** erneut:

- Die **Exkommunizierung** von Bischof Feige (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem anhaltenden **groben unchristlichen Verhalten**. Die **Verantwortlichen** haben infolge ihrer **dienenden Rolle keine besonderen Rechte**, sondern besondere **Pflichten**.
- Die **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) infolge des genannten **groben unchristlichen Verhaltens** und die Errichtung eines **glaubwürdigen Gremiums**. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 20. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 24.05.2020)

Ziele dieses Antrages sind: Die Welt braucht **glaubwürdige Verantwortliche**. (6.5.19 Bericht vom **Weltbiodiversitätsrat zum Artensterben: „Change“**, © copyright by Graeme Maxton, Verl. Komplex-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8)

- die **Umkehr** von Bischof Feige sowie der **Bischöfe der DBK zu gelebten christlichen Werten** im **glaubwürdigen Mühen** um die **Übereinstimmung** von Wort und Tat, und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
- die **Untersagung** der **Amtsausführung**.

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner **Verdigung** am 22.03.2017: „Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland festhalten am Unterschied von **Fakt und Lüge**. Wer das **aufgibt**, der **rührt am Grundgerüst von Demokratie**!“

Es tut **Not**, dass Bischof Feige sowie die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) entsprechend ihrer eigenen **WORTE**, wie Sie, **handeln** (=TAT), um der „... **Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland** ...“ (siehe *) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter **Prophezie** aktiv folgen und **bitten** um weitere Hilfe beim **Handeln zur Abkehr vom „Bösen“**. „... **musst du sie vor mir warnen**.“ (Hesekiel 33,7)

Wir **beten** dafür, dass infolge der je **eigenen Umkehr** mit der Ausrichtung auf Jesus Christus ein zielführendes **christliches Miteinander** möglich wird. Mit Gottvertrauen im gemeinsamen Gebet

Bundeskanzlerin Merkel sagte am 30.05.2019: „Vor allem braucht es **Wahrhaftigkeit gegenüber anderen** und ... gegenüber uns selbst.“ ...Dazu gehört, dass wir **Lügen nicht Wahrheiten** nennen und **Wahrheiten nicht Lügen**. Es gehört dazu, dass wir **Misstände nicht als unsere Normalität akzeptieren**.“

Dr. Wolfgang **Gahler** (katholischer Christ) Dipl.-Ing. **Dietmar Deibele** (katholischer Christ)
Verteiler: Nuntius Erzbischof Pèrisset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20 „... Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** genannt werden. Ihr aber macht daraus eine **Räuberhöhle**.“ (Mt 21,13; Mk 11,17; Lk 19,46)
Anhang: „8 Thesen“ von Dietmar Deibele, Übersicht „Subsidiaritätsprinzip“, 24.05.2020 **Petition** und **20. Nachfrage** an Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz – **Bischof Feige** stellt sich in den **Glaubensmittelpunkt**
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, D 06 369 Trebbichau an der Fuhrne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7 - 2 / 2 -
„Das Böse“ meidet nicht **Weilwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt 18,1-5) „... Wenn ihr **nicht umkehrt** ...“ Schreiben vom 12.07.2020 an Papst Franziskus **Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat**

Die **Täter** erwarten gar **ohne eigene Umkehr**, in **zynischer Demagogie** der **christlichen Werte**, die **Vergebung ihrer** oft **abscheulichen Taten** von **ihren Opfern**.

Die **Erkenntnis** über das begangene **Verbrechen** ist **unstrittig**, jedoch ist der **abscheuliche Umgang** mit dieser Erkenntnis ein **weiteres Verbrechen**.

Wie können die Täter dies wagen !?
Welches gesellschaftliche Umfeld ermöglicht dieses **Täter-Verhalten !?**

Macht durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit**.

Papst Franziskus sagte am 06.06.2017: (06.06.2017 Papst Franziskus „Scheinheilige sind keine Christen“)

„Der **Scheinheilige** ist **fähig, eine Gemeinschaft zu töten**. Er spricht süß, er verurteilt harsch. Der **Scheinheilige** ist ein **Mörder**.“
... »Bitten wir den Herrn, dass er uns davor bewahre, der **Sünde der Scheinheiligkeit zu verfallen, unser Verhalten zu beschönern, mit schlechten Absichten**. Möge der Herr uns diese Gnade gewähren: „Herr, möge ich **niemals scheinheilig** sein, möge ich **die Wahrheit** zu sagen wissen und, wenn ich sie nicht sagen kann, schweigen - aber **niemals, niemals** eine **Scheinheiligkeit**.“«

Nach **diesen Kriterien** habe ich **im Bistum Magdeburg** in den **letzten 2 Jahrzehnten** evtl. **einen geweihten Christen** erlebt. Die beiden **von mir erlebten Bischöfe** wären **keine Christen**. (Stand: 18.06.2020)

Daraus folgt: Vorausgesetzt, dass ein **katholischer Bischof** ein **Christ** sein muss, wären **derartige Bischöfe Hochstapler**.

Die von mir **erlebte „Normalität“** in den letzten **über 22 Jahren** im Bistum Magdeburg ist **Scheinheiligkeit**. (Stand: 12.07.2020; siehe „**absurde Realität**“, **katastrophale Vorbildwirkung**, **Legitimation von Unrecht**, **Widerstandsrecht** laut GG)

ttt-Prinzip
= **tricksen**,
täuschen,
tarnen

Bitte bedenken Sie:
Wie fühlen und **leiden** die **Opfer** !?
Resignation ist **keine Lösung** !



Quelle: www.bistum-magdeburg.de
Bistum Magdeburg
Bischof Leo Nowek
von 1990 bis 2004

Wer war für das Geschehen im Bistum verantwortlich ?

Welche nicht benannten **Interessen** verfolgte das **Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM)** **wirklich**, so dass es sich **derart verhielt** !?

Anstatt **selbst** (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in Übereinstimmung von **WORT & TAT** mit den eigenen Werten (z.B. in der Nachfolge Christi) **zu leben**, **wird lediglich beharrlich** davon **gesprochen** und **dazu aufgefordert**.



Quelle: www.bistum-magdeburg.de
Bistum Magdeburg
Bischof Gerhard Feige
ab 2004

Kardinal Reinhard Marx sagte als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am **26.09.2019**: (26.09.2019 **Kardinal Reinhard Marx**, **Kirchlicher Umgang mit geistlichem Missbrauch**)

„**Geistlicher Missbrauch** geschieht, wenn jemand **seine Position**, sein **Amt** bzw. **seine Macht** gebraucht (**missbraucht**), um **Menschen** in eine **geistige, geistliche, psychische** und **physische Abhängigkeit** zu **führen**.“

Die **Katholische Kirche** wird insbesondere durch die **Glaubwürdigkeit** ihrer **Verantwortlichen** **wahrgenommen**.

Welche **katastrophale Vorbildwirkung** und welcher **skandalöse Glaubwürdigkeitsverlust** !

Versagen die **Verantwortlichen**,
dann **versagt** das **Gemeinschaftssystem**.

„¹Darauf wandte sich **Jesus an das Volk** und **an seine Jünger** ²und sagte: Die **Schriftgelehrten** und die **Pharisäer** haben sich auf den Stuhl des Mose gesetzt. ³**Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen**, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; **denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen**. ⁴**Sie schnüren schwere Lasten zusammen** und **legen sie den Menschen auf die Schultern**, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen. ⁵**Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen: Sie machen ihre Gebetsriemen breit** und **die Quasten an ihren Gewändern lang**. ⁶**bei jedem Festmahl möchten sie den Ehrenplatz** und **in der Synagoge die vordersten Sitze haben**, ⁷und **auf den Straßen und Plätzen lassen sie sich gern grüßen** und **von den Leuten Rabbi (Meister) nennen**. ⁸**Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen**; denn nur einer ist euer Meister, **ihr alle aber seid Brüder**. ⁹ Auch sollt **ihr** niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. ¹⁰ Auch sollt **ihr** euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. ¹¹ **Der Größte von euch soll euer Diener sein**. ¹² Denn **wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt**, und **wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht** werden. ¹³**Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verschließt den Menschen das Himmelreich. Ihr selbst geht nicht hinein; aber ihr lasst auch die nicht hinein, die hineingehen wollen.**“ usw.

Mt. 21,12-17 „Die Tempelreinigung“

(s. auch Mk 11,15-19; Lk 19,45-48)

© copyright
Dietmar Deibele

„¹³ ... **Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** genannt werden. **Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.**“

Hesekiel 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen.**“

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] **zu tun, ohne** darauf **zu warten**, dass **die anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder kann diese Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit zu legitimieren** oder **sich ihr zu fügen**.«

»... **Versöhnung sei** „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrlche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus.« (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien, **Versöhnung im Fokus**)

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des **Staates** und der **Katholischen Kirche** folgende **Irrationalitäten**:

Statt Barmherzigkeit	=>	unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen .
Statt Dialog	=>	Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten .
Statt Nachfolge Christi	=>	gelebter Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus .
Statt Rechtstreue	=>	Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur).



Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen.** (siehe **Mt. 5, 23-24 ... von der Versöhnung**)

Dieses **dekadente Verhalten** geschieht (=TAT) in einem **Rechtsstaat** sowie in einer **christlichen Kirche**, **welche ausdrücklich, infolge des Subsidiaritätsprinzips, auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sind** (=WORT).

Es gilt: **Jegliches Verhalten** in **Gedanken, Worten und Werken muss auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sein** (siehe Grundrechte **für jeden einzelnen Bürger** laut **Grundgesetz** sowie **Mt. 25, 40 & 45 „Vom Weltgericht“**). (insbesondere bei den **Verantwortlichen**)



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Wortbedeutung:
Ganove, Betrug,
Anarchie, Heuchelei,
Verrat, Mafia

Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2018: (09.11.2018 **Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht**)

Sie sagt auf der Grundlage des Grundgesetzes, Artikel 1, Absatz 1: „**Jeder** hat das **Recht** und den **Anspruch, von den staatlichen Institutionen als Individuum wahrgenommen und behandelt zu werden.**“

Zur **Vermeidung von Missverständnissen** verdeutliche ich meine Absichten wie folgt:

- **Nicht mehr Staat**, sondern ein **glaubwürdiger Staat** in **WORT & TAT**. (mit den unabhängigen Gewalten **Legislative** [=Gesetzgebung], **Judikative** [=Rechtsprechung] und **Exekutive** [=ausführende oder vollziehende Gewalt])
- **Nicht mehr Kirchenleitung**, sondern eine **glaubwürdige Kirchenleitung** in **WORT & TAT**.
- **Nicht mehr soziale Marktwirtschaft**, sondern eine **glaubwürdige soziale Marktwirtschaft** in **WORT & TAT**.

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
 (siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet nicht loslassen von **Werten** (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom **„Bösen“**.

Kriterien einer glaubwürdigen Umkehr: „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1Joh. 3,1-10)
 „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
 Zur Versöhnung sagte Papst Franziskus (08.09.2017): „Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!“

Lösung		WORT & TAT		„Das Böse“
▶ behauptete Absicht:		glaubwürdige Umkehr		glaubwürdige Umkehr
von:		tatsächlicher Christ		z. B. „cleverer“ Bankräuber
Umkehr durch:		„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18, 1-5): „ ³ und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“		„Beute“ = z.B. Geld, Macht, Privilegien
1. guten Vorsatz	ja (wahrhaftig)	„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.	„ja“ (Worte zum Schein)	Die Institution Katholischen Kirche unterschlägt oft das 5. Kriterium. verlogene „Harmonie“
2. Gewissenerforschung	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)	
3. Reue	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)	
4. Bekenntnis	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)	
5. Wiedergutmachung	ja (ergibt sich automatisch)		nein (=Tat) „Beute“ behalten.	
Ergebnis:		» Glaubwürdigkeit « Vergebung & Neuanfang sind möglich.		» Scheinheiligkeit « dekadenter Werte-Missbrauch, keine Vergebung, kein Neuanfang
Daraus folgt:		Tatsächliche Umkehr durch loslassen vom „Bösen“.		Ablasshandel auch im 500. Jahr der Reformation.
▶ erkennbare Absicht:		glaubwürdige Umkehr		Missbrauch der Umkehr

Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“. (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Ohne konkrete Konsequenzen verkommt der Sinn von Umkehr zu Geschwätz und Show! ...

Es ist schwierig, eine Person (bzw. ein Gremium) dazu zu bringen, etwas zu verstehen, wenn deren gesellschaftlicher Status davon abhängt, dass sie es nicht versteht.

Wer kennt eine geweihte Person, welche ein Verbrechen (=verabscheuungswürdige Untat) begangen hat und infolge der vorüberlichen Fastenzeit 2020 tatsächlich umgekehrt ist!? (=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung)

... Wäre Möglichkeit der **Legalisierung** von **Unrecht**. Ziel: **Beute** erlangen und **behalten**. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Lediglich schöne Worte machten auch die größten **Diktatoren** und **Demagogen** dieser Welt.

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an Papst Franziskus:

„Es braucht Menschen wie ihn, die uns **wachrütteln** und daran **erinnern**, was **wirklich wichtig ist**: **Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen Sie sich **„wachrütteln“** und **„erinnern**, was **wirklich wichtig ist**“.

Sie stehen in der **Pflicht** zum Handeln (=TAT)!

WORTE sind genug gesagt.

Bitte **ignorieren** Sie uns **nicht**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

Medien usw.

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner **katholischen Gemeinde**

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Vatikan

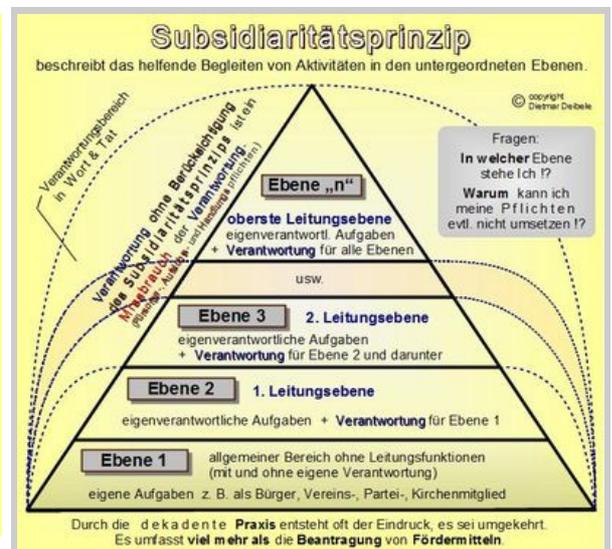
CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Justiz in Deutschland

Regierung von Sachsen-Anhalt

Bundesregierung



Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche** ?

Kardinal Ratzinger (später Papst Benedikt XVI.) sagte als Vorsitzender der **Kongregation für die Bischöfe im Vatican** bezüglich der **Bedeutung der Einhaltung des Rechtes** in „Kardinal Ratzinger zur **Krise des Rechtsbewusstseins**“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7):

„Die **Aufhebung des Rechtes** sei **niemals ein Dienst an der Freiheit**, sondern ein **Instrument der Diktatur**. **Das Recht zu beseitigen bedeute**, den **Menschen zu verachten**. **Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.**“

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:

„Die **Nächstenliebe**, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe.**“

Papst Franziskus sagte am 24.01.2018:

„**Keine Desinformation ist harmlos**: dem **zu vertrauen**, was **falsch ist**, hat **unheilvolle Folgen.**“ Die **Ursache** sei oft „**unersättliche Gier**“.

„**Wir erkennen** die **Wahrheit** einer Aussage **an den Früchten**, die sie trägt. **Ob sie Streit provoziert, Entzweiung und Resignation hervorruft. Oder** auf der anderen Seite, **ob sie zu reifer Überlegung führt, konstruktivem Dialog und Ergebnissen.**“

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür.**“

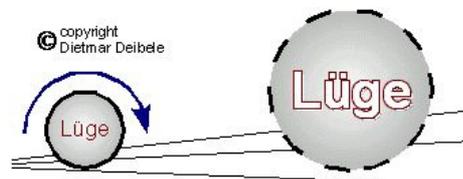
(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Wir fragen die **Täter, uns** und **Sie**:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?



Bitte lassen **Sie** den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
Bitte handeln **Sie**.
Bitte verweigern **Sie nicht** den **Dialog**.
Bitte bestätigen **Sie** den **Empfang dieser E-Mail**.



Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich **vor den Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ bewahren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**
auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)
(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "**Google**"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.